

# MIT EINANDER

NEUES AUS DER PFARRE FRANZ VON SALES | KRIM | GLANZING | KAASGRABEN

AUFBLÜHEN  
WIE DIE LILIEN  
4

BLÜTENZAUBER  
IN ST. MARX  
7

STAFFELÜBERGABE  
BEIM BLUMENSCHMUCK  
14



Sag's durch  
die Blume

# DER GEISTLICHE BLUMENSTRAUSS

*Nachdenken mit Franz von Sales (1567–1622)*



FRANZ VON SALES IM GEISTLICHEN BLUMENGARTEN (GEMÄLDE IM HEIMSUCHUNGSKLOSTER VON ANNECY, FRANKREICH)

Eine Spezialität in den Schriften des heiligen Franz von Sales ist der so genannte „geistliche Blumenstrauß“. Immer wieder rät er den Menschen (DASal 1,50):

*„Pflücke dir einen kleinen geistlichen Blumenstrauß!“*

Was hat es mit dieser Empfehlung auf sich? Es geht um das Beten und wie man damit sein Leben zum Blühen bringen kann. Wenn ich mich zum Gebet zurückziehe, so war das für den heiligen Bischof, wie wenn meine Seele durch einen Garten mit allerlei Arten von Blumen spazierengeht. Diese Blumen sind die Gedanken, die in mir aufsteigen und Gott selbst mir schickt, in dessen liebender Gegenwart ich lebe. Wenn ich dann vom Gebet zur Arbeit gehe, soll ich mir aus all dem, was mir in der Gebetszeit eingefallen ist, einen schönen Blumenstrauß pflücken und in den Alltag mitnehmen. Dieser „Blumenstrauß frommer Gedanken“ wird dann wie jede Blume meinen Tag begleiten und verschönern. Das erinnert mich tagsüber daran, dass Gott bei mir ist und mich mit seiner Liebe begleitet.

*P. Herbert Winklehner OSFS*

Spendenkonto „Pfarrblatt“: AT13 2011 1000 0510 8047

Das nächste Pfarrblatt erscheint im **September 2025**

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

## INHALT

AUFBLÜHEN WIE DIE LILIEN	4
BLUMEN FÜR DEN STRAUSS	6
BLÜTENZAUBER IN ST. MARX	7
BARMHERZIGKEIT UND HOFFNUNG	10
JUNGSCHAR & JUGEND	12
AUS DEN TEILGEMEINDEN	13–14
GOTTESDIENSTZEITEN	15
TERMINE	16

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Franz von Sales, P. Thomas Vanek OSFS | 1190 Wien, Pater-Zeiningner-Platz 1  
E-Mail: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at) | Herstellung: Druckerei Berger | Layout: Daniela Klima & Herbert Winklehner OSFS | Chefredakteurin: Doris Kiss-Haider

### Genderhinweis:

Wir bemühen uns um eine gendergerechte Schreibweise. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit kann es bei manchen Beiträgen jedoch vorkommen, dass darauf verzichtet wird. Dennoch gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Blumen-Icons** (Seiten 3-5, 7, 8, 11, 12, 14, 16): [freepik.com](http://freepik.com)

## Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität. Unser Traditionsbewusstsein und unser Bekenntnis zu heimischer Qualität sind es, die uns zu einem beständigen Unternehmen im internationalen Vergleich machen.

Ihr Peter Berger  
[peter@berger.at](mailto:peter@berger.at)



### Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

**Zentrale Horn**  
+43 2982 4161-0  
**Büro Wien**  
+43 1 313 35-0  
**Vertretungen in allen Bundesländern**  
[www.berger.at](http://www.berger.at)

**B**  
DRUCKEREI  
**BERGER**  
*Der persönliche Druck*

# SAG'S DURCH DIE BLUME

*Wenn Worte blühen und Botschaften duften*



© JOHANNA BINDER

JEDE BLUME HAT IHRE EIGENE SYMBOLISCHE BEDEUTUNG

Es heißt oft, dass Worte mächtig sind. Sie haben die Fähigkeit, zu heilen oder zu verletzen. Doch manchmal ist es nicht das gesprochene Wort, sondern die indirekte Botschaft, die am stärksten wirkt. „Sag's durch die Blume“ ist ein zeitloses Sprichwort, das sich auf die Kunst der Kommunikation bezieht. Es bedeutet, Dinge mit Bedacht und Feingefühl auszudrücken.

## Mehr als ein Sprichwort

„Sag's durch die Blume“ ist aber mehr als ein Sprichwort. Es ist eine Lebenseinstellung, die uns lehrt, Kommunikation als Werkzeug für Verständnis und Verbindung einzusetzen. In einer Welt, die oft von Eile und Direktheit geprägt ist, erinnert uns diese Kunst daran, innezuhalten und mit Bedacht zu sprechen.

Die Idee hinter „Sag's durch die Blume“ stammt aus einer Zeit, in der direkte Konfrontation oft als unhöflich galt. Botschaften wurden mit Blumen übermittelt, jede Blume hatte ihre eigene symbolische Bedeutung. Beispielsweise standen rote Rosen für Liebe und Leidenschaft, während Lilien Reinheit und Unschuld symbolisierten. Diese Sprache ermöglichte es, Gefühle und Gedanken auszudrücken, ohne sie direkt in Worte zu fassen.

Manchmal sagen Blumen auch mehr als tausend Worte. Ihre Farben, Formen und Düfte sprechen eine leise, aber kraftvolle Sprache – eine Sprache des Trostes, der Liebe, der Dankbarkeit.

## Zeichen der Zuwendung Gottes

Schon in der Bibel ist die Schöpfung voller Zeichen der Zuwendung Gottes, und Blumen stehen dabei oft für Hoffnung, Schönheit und Vergänglichkeit. In einer Zeit, in der Worte häufig laut und hart sind, laden uns Blumen ein, anders zu sprechen – zart, achtsam, liebevoll. Vielleicht ist es gerade heute wichtiger denn je, die Sprache der Blumen wiederzuentdecken: um zu trösten, zu vergeben oder einfach „Danke“ zu sagen – ganz im Sinne christlicher Nächstenliebe.

Doris Kiss-Haider

**Tulpe**  
„Ich hab  
euch lieb“



# AUFBLÜHEN WIE DIE LILIEN

*Was uns Blumen in der Bibel sagen wollen*

„Sag es durch die Blume!“ – Das dürften sich schon die biblische Autoren gedacht haben. Blumen können etwa Symbol der Verwandlung und des „Aufblühens“ sein.

## Die Lilie

So spricht der Prophet Jesaja (35,1) mithilfe der Lilie von der Heilsverheißung für das bedrängte Jerusalem: „Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe und blühen wie die Lilie.“

## Frühlingsblumen

Im Hohelied weist der Geliebte seine Herzensdame auf poetische Weise auf den beginnenden Frühling hin: „Denn vorbei ist der Winter, verrauscht der Regen. Die Blumen erscheinen im Land, die Zeit zum Singen ist da.“ (Hohelied 2,11-12). Ein schöner Gedanke, wenn man an den ersten Sonntag und die ersten Blumen des Frühlings denkt!

## Lotus

Der Lotus scheint es dem Propheten Hosea angetan zu haben, wenn am Ende des Buches Gott seine unverbrüchliche Liebe zu Israel so ausdrückt: „Ich werde für Israel da sein wie der Tau, damit es sprosst wie die Lotusblüte und seine Wurzeln schlägt wie der Libanon.“ (Hosea 14,6).

## Verwelkende Blumen

Freilich weiß die Heilige Schrift, dass unser Leben endlich ist und der verwelkenden Blume gleichen kann: „Wie Gras sind die Tage des Menschen, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.“ (Psalm 103,15-16).

## Die „Rose von Jericho“

Kennen Sie die „Rose von Jericho“? Im Buch Jesus Sirach hören wir, wie sich die Weisheit Gottes rühmt und sagt: „Wie eine Palme in En-Gedi wuchs ich empor und wie Rosensträucher in Jericho“ (Jesus Sirach 24,14). Welch blumiges Lob, obwohl die „Rose von Jericho“ eigentlich gar keine Rose, sondern eine Wüstenpflanze ist. Wer aber das rechte Hören lernen will, ist auf



ROSEN SIND SOWOHL IN DER BIBEL ALS AUCH IN DER KIRCHE BELIEBT

© DORIS KISS-HAIDER

wirklich rosigen Wegen unterwegs: „Hört mich an, ihr frommen Söhne, und gedeiht wie eine Rose, die am Flusslauf wächst!“ (Jesus Sirach 39,13) – das gilt selbstverständlich auch für die frommen Töchter!

## Mut durch die Blume

Jesus gibt uns in der Bergpredigt folgende Worte mit: „Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen“ (Matthäus 6,28-29 und Lukas 12,27). Mit diesen Worten will uns Jesus Mut machen: Wenn schon Gott so auf die Blumen schaut, wie viel mehr dann auf uns?

Franz Hubmann



**Lilie**

„Du bist meine Königin“

# BLUMENGARTEN GOTTES

*Wie Blumen die Kirche zum Leben erwecken*

Bei vielen Heiligen ist bekannt, dass ihnen Blumen zugeordnet werden.

## Rose ohne Dornen

Maria wird oft mit einer Rose verglichen. Die Rose, die Königin der Liebe, ragt in Duft und Schönheit heraus. Sie huldigt damit Maria als Gottesmutter und steht symbolisch auch für Glaube, Hoffnung und Liebe. Die Rose, Sinnbild von Marias Reinheit, Herrlichkeit und Trauer, ist ihr Attribut als Himmelskönigin und Symbol ihrer Liebe zu Gott und ihrem Sohn Jesus Christus. Die Rose kann durch Maria sogar im Winter blühen, wie uns das Lied „Maria durch den Dornwald ging“ zeigt. Maria wird außerdem als Rose ohne Dornen besungen, ein Hinweis darauf, dass sie frei von der Erbsünde war.

## Lilie ohne Gleichen

Die Lilie mit den großen weißen Blüten gilt als Zeichen der Unschuld und der Reinheit. So werden Maria und Josef, Antonius von Padua und Klara von Assisi mit einer Lilie gezeitigt. Auch andere Heilige werden mit Blumen in Verbindung gebracht. Erinnerung sei an die heilige Barbara und ihre blühenden Barbarazweige.

## Wachsen wie die Blumen

Wo können wir uns da wiederfinden? Die Kirche blüht dann, wenn die Gläubigen wachsen wie die Blumen. Der Beginn des Wachstums bei den Blumen in der Natur ist ein Gottesgeschenk. Da sich Gott so wunderbar um die Blumen, die bald verwelken, kümmert, wieviel mehr

wird er sich um uns Menschen sorgen? Den Menschen wird der Glaube von Gott geschenkt. Dieses Geschenk wird Gnade genannt. Für die Blumen in der Natur ist die Sonne wichtig. Der Mensch kann durch Gießen und Düngen zu ihrem Wachstum beitragen. Die Blumen in der Natur werden mit Wasser begossen, für das geistige Wachstum der Gläubigen ist ein anderes Gießen notwendig, nämlich das Gebet.

**Rote Rose**  
„Ich liebe dich“

*»Das Gebet ist die segensreiche Quelle, deren belebende Wasser die Pflänzchen unserer guten Wünsche zum Grünen und Blühen bringen.«*

Franz von Sales (DASal 1,71)

## Lebendiges Wasser

Im Gebet strömt Gottes Licht auf unser geistiges Wachstum und bringt es zum Sprießen. Ohne Gebet vertrocknet unser Glaube, so wie ein Blumenstock ohne Wasser vertrocknet. Weitere Möglichkeiten das lebendige Wasser Gottes (Johannes 4,13) zu empfangen, sind die Kommunion und das Mitfeiern der Liturgie. Dadurch können wir geistig wachsen und für andere Menschen zu Blumen werden. Wir werden dadurch eine der vielen Blumen im Garten Gottes auf Erden und bereiten uns auf die große Blumenwiese im Himmel vor.

Rudolf Kirchgrabner

## WIR BEDANKEN UNS BEI

www.biofleisch.biz

1190 Wien, Sonnbergplatz 2, Tel. 01/368 98 29  
1070 Wien, Kaiserstraße 57-59, Tel. 01/522 04 11  
1030 Wien, Landstr. Hauptstr. 37, Tel. 01/710 38 67

Der 100% BIO Fleischer in Ihrer Nähe

OFFICE Weinberggasse 14 320 41 44  
24h Onlineshop  
www.STOEGER.net

ELEKTRO-HAUSHALTSTECHNIK  
VIDEO-HIFI-SAT

**FLEISCHMANN**  
Ges.m.b.H.

Email: redzac-fleischmann@chello.at

Sieveringerstrasse 24 Tel. 320-34-15  
1190 Wien Fax 320-84-22

Wolschansky Elektro GmbH

Sämtliche Elektroinstallationen  
Service • Reparatur • Störungsdienst  
Elektrofachhandel

Tel: 368 35 65 1190 Wien, Krottenbachstr. 56 Fax: 368 77 91

Montag - Freitag: 08 - 18 Uhr  
Samstag: 08 - 17 Uhr  
Sonn- & Feiertag: 09 - 16 Uhr

**OPOCENSKY FLORISTIK** Grinzinger Allee 25  
1190 Wien  
+ 43 (0) 1 320 79 76  
www.blumen-opocensky.at

**KINDERÄRZTIN**  
Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30  
KFA, Wahlärztin und privat [www.meinekinderarztin.at](http://www.meinekinderarztin.at)

**HÖR-AKUSTIK DÖBLING** GmbH  
Mag. Mag. Herdis MENHARDT, Hörakustikmeisterin & PädAk  
... speziell für Kinder, Berufstätige ...

Sonnbergplatz 9 • 1190 Wien (Ströck's Schanigarten nebenan)  
T 320 09 81 • info@hoer-akustik.com • Mo-Fr 9-13, 14-17 & nV

... in der Obkircher Einkaufsstrasse ...

Hörgeräte & Zubehör | GEHÖRSchutz | SPRITZschutz | MUSIKHörer

EUROPA  
HÖR  
AKUSTIK  
WINNER  
Mit Freude  
Innovativ

# BLUMEN FÜR DEN STRAUSS

Ein floraler Beitrag zum 200. Geburtstag des Walzerkönigs



Wir feiern ein besonderes Jubiläum, denn der „Schani“, wie der Sohn Johann Strauss (1825–1899) von seiner Familie genannt wurde, war durch und durch ein echter Wiener. Sein Vater Johann, der zusammen mit Josef Lanner bei den Tanzfesten aufspielte und durch die Wiener

Gaststätten tingelte, war bereits als Walzerkönig berühmt. Eine hübsche Gastwirtstochter, Maria Anna, wurde „Schanis“ Mutter, die später noch fünf Kindern (Pepi, Anna, Therese, Ferdinand und Edi) das Leben schenkte. Johann Strauss Vater eröffnete 1837 unter den Klängen seiner Strauss-Kapelle das Casino Zögernitz. Acht Jahre später spielte dort auch sein Sohn. Beide wurden nun zu Konkurrenten. Bereits 1844 trennten sich „Schanis“ Eltern und „Schani“ lebte fortan bei seiner Mutter. Gleichzeitig startete seine großartige Karriere mit dem Auftritt im Casino Dommayer in Hietzing. Schwung und Glanz sind die entscheidenden Merkmale seiner Kompositionen. Seine Musik faszinierte und löste bereits beim Zuhören eine tänzerische Stimmung aus. Erst der Tod seines Vaters (1849) brachte Ruhe und Einklang in die Straussfamilie. „Schani“ reifte nun zum neuen Walzerkönig Wiens.

## Von den Blumen inspiriert

Johann Strauss (Sohn) liebte die Natur. Durch die Blumen, die er bewunderte, erhielt er Inspiration und Freude für seine Kompositionen, wie etwa die Stücke „Wilde-Rosen-Walzer“, „Rosen aus dem Süden“, „Schneeglöckchen-Walzer“, „Gartenlauben-Walzer“, „Blumenfest-Polka“, „Veilchen-Polka“ ...!

Strauss war auch sehr schlagfertig. Als über ihn zu viel herumerzählt wurde, schrieb er kurzer Hand die „Tritsch-Tratsch-Polka“, die ein voller Erfolg wurde. „Seid umschlungen Millionen“ war nicht nur für Beethoven, sondern auch für Strauss ein Signal für eine bessere Welt. Es ist der Titel eines Walzer-Tanzstückes von zehn Minuten des Überschwangs, des Idealismus und der Weltversöhnung. Seine Kompositionen wechselten nun zwischen Tanzsaal und Konzertsaal! Konzerttours durch Europa und den USA brachten ihm Reichtum und Wohlstand. Strauss komponierte auch fünfzehn Operetten, wobei nur mehr einige regelmäßig aufgeführt werden: „Die Fledermaus“, „Eine Nacht in Venedig“, „Der Zigeunerbaron“ oder „Wiener Blut“. Die Bedeutung von Johann

Strauss (Sohn) reicht weit über die Grenzen der Musik hinaus. Seine Werke sind fester Bestandteil von Bällen, Festen und Konzerten weltweit. Für uns beginnt jedes neue Jahr mit dem Donauwalzer, der heimlichen Hymne der Wiener. Den Walzer schrieb er für den Wiener Männergesangsverein. Die Uraufführung fand im Saal des Dianabades statt. Bald aber folgte die Orchesterfassung, die uns heute noch begeistert.

Seinen letzten Sommer verbrachte er in Bad Ischl. Dort kaufte er eine Villa mit Garten und züchtete wunderschöne Blumen. Johann Strauss (Sohn) starb 1899 an einer Lungenentzündung.

Seine Werke sind ein zeitloses Zeugnis für die Verbindung von Musik und Lebensfreude, die noch heute in voller Blüte steht. Seine Musik ist grandios und glorreich, sein Privatleben war es allerdings nicht. Aber das ist eine andere Geschichte. Und übrigens, achten Sie bei der nächsten „Zeit im Bild“ auf das kurze musikalische Motiv der Signation!

Gottfried Stanzl



GRÄTZLZENTRUM KRIM



+ Pfarre Franz von Sales +



In Wien ist die Umwelt VP  
Stadt Wien  
www.oekoevent.at

# PFARRFEST

## 15. Juni 2025

**09.30 – 16.00 Uhr**

P. Zeininger-Platz & Krim-Park



FeierTag  
1825-2025

FESTGOTTESDIENST

Beginn: 09.30 Uhr im Krim-Park

SPIEL & SPASS

Live-Musik • Kasperltheater •  
Rätselrallye • Geschicklichkeitsspiele •  
Basteln • Schminken • Dart • Wuzzler •  
Kirchenerkundung • Reanimations-  
Workshop u.v.m.

SPEIS & TRANK

Schnitzel • Würstel *\*auch Veggie\** •  
Langos • Kuchenbuffet •  
kalte & warme Getränke u.v.m.

Bei Veranstaltungen der Pfarre Franz von Sales aufgenommene Fotos und Videos werden in den Medien der Pfarre veröffentlicht. Sollten Sie nicht wünschen, dass Aufnahmen veröffentlicht werden, auf denen Sie zu sehen sind, geben Sie dies bitte im Pfarrbüro bekannt.

© ARCHIV

Das Pfarrfest wird heuer als offizielles ÖkoEvent durchgeführt –  
[www.oekoevent.at](http://www.oekoevent.at)

# BLÜTENZAUBER IN ST. MARX

*Wenn der Flieder blüht, verbindet sich am St. Marxer Friedhof historisches Erbe mit zeitloser Schönheit*



NICHT NUR WOLFGANG AMADEUS MOZART MACHT DEN BIEDERMEIER-FRIEDHOF ST. MARX IN WIEN ZUR ATTRAKTION

Es war damals üblich, dass die Angehörigen bereits im Zuge der Aussegnung von den Verstorbenen Abschied nahmen und den Leichenzug nicht bis zum Friedhof begleiteten. So kam es, dass Constanze Mozart erst siebzehn Jahre nach dessen Tod das Grab ihres Ehemannes Wolfgang Amadeus (1756–1791) auf dem St. Marxer Friedhof besuchen wollte. Der Totengräber von damals war bereits verstorben, niemand mehr konnte exakte Angaben über die Lage des Grabes machen. Wir wissen also nicht, wo eines der größten musikalischen Genies aller Zeiten begraben ist.

## Der verschollene Mozart

Erst anlässlich seines 100. Geburtstages wurden Nachforschungen angestellt und eine Stelle festgelegt, an der sich Mozarts Gebeine mit höchster Wahrscheinlichkeit befinden. Das daraufhin dort errichtete, für einen Biedermeierfriedhof etwas pompöse Grabdenkmal, wurde 1891 auf den Zentralfriedhof verlegt und befindet sich bis heute im dortigen Musikerhain. Auf dem St. Marxer Friedhof steht stattdessen ein aus Grabsteinfragmenten bestehendes schlichtes, aber für meinen Geschmack durchaus stimmiges Grabmal mit einer gebrochenen Säule und einem traurig dastehenden Engel.

## Kein Blumenschmuck

Bis auf ganz wenige Ausnahmen – wie eben dem Mozart-Grab – gibt es auf dem St. Marxer Friedhof keinen Blumenschmuck, es finden schon lange keine Beisetzungen

gen mehr statt, der Friedhof ist heute eine Parkanlage. Man sucht sie also vergeblich, die floralen Symbole der Trauer wie etwa Lilien (Symbol der Zuneigung), Akeleien (Glaube, Liebe, Hoffnung), Vergissmeinnicht (Abschied in Liebe), Immergrün (Abwehr des Bösen) oder Primeln (neues Leben).

## Prachtvolle Fliederblüte

Wenn aber der Frühling ins Land zieht, verwandelt der Flieder den Friedhof in ein violetteres und weißes Blütenmeer. Betörender Duft steigt in die Nase, die altherwürdigen Grabsteine mit den aus der Zeit gefallenen Berufsbezeichnungen (k. k. Hof Mundwäscherin, fürstl. Esterhazy'sche Oberbuchhalters Witwe, bürgerlicher Lust- und Ziergärtners-Sohn) verstecken sich hinter der alles überdeckenden Blütenpracht.

Ich setze mich dann gerne mit meiner Frau auf eine Bank in der Nähe des Mozart-Grabmals. Mithilfe unserer Kopfhörer können wir den neuzeitlichen Lärm der nahen Südosttangente ausblenden, um in sein unvergleichliches Ave Verum einzutauchen – einfach himmlisch.



Willi Keck

**Amaryllis**  
„Du bist stark“

# DER „FRAUENDREISSIGER“

Warum am 15. August Kräuterbündel gesegnet werden



## Kamille

„Werde schnell gesund“

Am 15. August wird jedes Jahr das Hochfest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ gefeiert. Bei diesem Fest gibt es die Tradition, Kräuterbündel zu segnen und zu verteilen. Der Grund dafür ist, dass genau zu dieser Zeit sehr viele Kräuter ihre volle Kraft verbreiten. Die Kirche nützt dies als Symbol, um deutlich zu machen, dass die Verehrung der Gottesmutter Maria genauso heilsam ist wie die Kraft der Kräuter.

## Dreißig Tage Marienfeste

Vor allem in Bayern, wo Maria als die Schutzpatronin „Patrona Bavariae“ verehrt wird, entwickelte sich für diese Zeit der so genannte „Frauendreißiger“. In den dreißig Tagen, vom 15. August bis zum 15. September, werden nämlich eine ganze Reihe Marienfeste gefeiert: Maria Königin (22. August), Maria Geburt (8. September) und Maria Schmerzen (15. September). Pfarrgemeinden, Vereine und Gruppen unternehmen daher in diesen Tagen des „Frauendreißigers“ gerne Wallfahrten zu einem Marienwallfahrtsort, um aus der heilsamen Kraft Marias zu schöpfen.

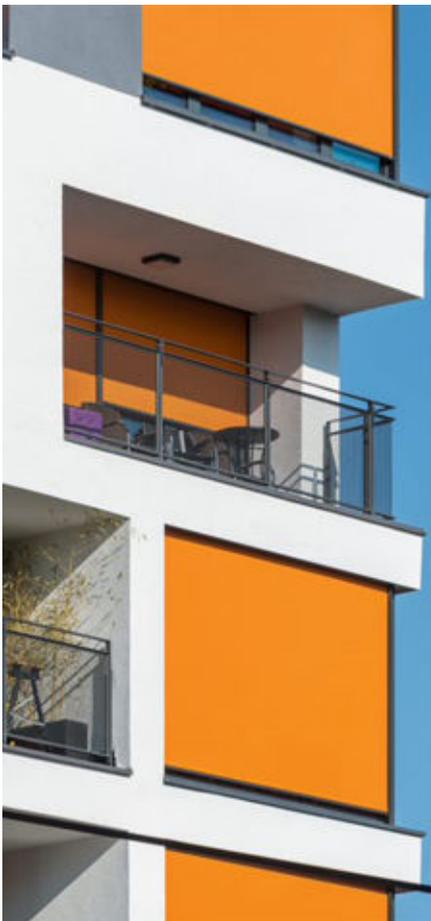
P. Herbert Winklehner OSFS



IM AUGUST ENTFALTEN DIE KRÄUTER IHRE KRAFT

© ANNAMARIA GIUDICE / UNSPLASH

## WIR BEDANKEN UNS BEI



Entdecken Sie jetzt unsere neuen und höchst-komfortablen Solar-betriebenen-Rollläden, Raffstores sowie Textilscreens für Ihren Sonnenschutz zu Hause.

- ✓ Autark Solar-betrieben
- ✓ Kein Stromanschluss benötigt
- ✓ Schnell auf allen Fenstern installiert
- ✓ Kostengünstig und kompetent bei Ihnen montiert

Ihr Partner in Sachen Sonnenschutz

Mobil: +43 664/1038401  
E-Mail: office@glanzsolar.at  
Internet: www.glanzmarkisen.at  
Paul-Ehrlich-Gasse 16, 1190 Wien

**Glanz Markisen - Sonnenschutz nach Ihren Wünschen**

bezahlte Anzeigen

<p><b>Dr. Katrin Köllensperger</b> Dr.med.dent, Zahnärztin</p> <p><b>Prof. Dr. Clemens Klug</b> Assoc. Prof., Priv.-Doz., Dr.med.univ., Dr.med.dent., Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnarzt, suppl. Leiter der Univ.-Klinik für MKG-Chirurgie, AKH Wien</p> <p>Bilrothstraße 20/15, 1190 Wien T 01 368 98 24, www.ordination-klug.at</p>	<p>Ordination <b>Klug Köllensperger</b> Zahnärztin</p> <p>MKG-Chirurg Klinische Zahnmedizin Kieferorthopädie Zahnärztliche Versorgung Weißbleichzahnreinigung</p>
--	---

**Glaserei**

**RIGO - GLAS GmbH**

Bau-, Portal-, Reparaturverglasungen, Spiegel, Rahmen

1190 WIEN, WEINBERGGASSE 3 Tel.: 368 22 48  
1180 WIEN, TESCHNERGASSE 14 Tel.: 406 01 49

**Dr. Lukas Kellner**  
**Dr. Sophie Kellner-Rechberger**

Fachärzte für Augenheilkunde & Optometrie

Garnisonsgasse 7/13, 1090 Wien  
Tel. 01-402 22 22

**Haunschildt**

**la** GAS HEIZUNG **HL** LÜFTUNG SANITÄR

1190 WIEN, WEINBERGGASSE 41  
Tel: 368 26 83, Fax: 368 14 87/20

**KRIM-APOTHEKE** **GD** **MAG. DOSKAR**

Homöopathie, Bachblüten, Chinesische Medizin

1190 Wien, Krottenbachstraße 62; Tel. 368 22 02

Öffentlicher Notar

**DR. STEPHAN PRAYER**

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Dolmetscher für die italienische Sprache  
Eingetragener Mediator

A-1120 Wien, Niederhofstraße 26/4/5  
Tel. -431 813 13 55-0 • office@prayer-rahs.at

NOTAR . AT

# DUFT DER HEILIGEN

*Was Heilige mit Blumen zu tun haben*



ROSEN IM JÄNNER: RITA VON CASCIA

Heilige werden oft mit Blumen dargestellt. Lilien gelten als Symbol der Reinheit, Palmzweige kennzeichnen Märtyrer. Von einigen Heiligen wird erzählt, dass ihr Sarg nach der Öffnung Rosenduft freigab.

Blumen spielen auch bei Wundern manchmal eine Rolle. Das Berühmteste ist das Rosenwunder der Elisabeth von Thüringen (1207-1231). Die besonders soziale Markgräfin verärgerte ihre Verwandtschaft mit ihrer Großzügigkeit. Als sie sich eines Tages mit einem Korb voll Brot aufmachte, wurde sie von ihrer Schwiegermutter zur Rede gestellt. Sie meinte, „nur Rosen“ zu haben. Und – es stimmte! So wurde aus einer Notlüge ein Wunder.

## Die erste Heilige Amerikas

Die Blume im Namen trägt die Patronin Südamerikas, Rosa von Lima (1586-1617). Die erste Heilige Amerikas hatte europäische Vorfahren und einen rosa Teint.

Man nannte sie daher schon als Kind nicht Isabel, wie sie eigentlich hieß, sondern Rosa.

Ebenfalls mit Rosen in Verbindung gebracht wird Rita von Cascia (1381-1447). Die Augustinerin im italienischen Umbrien bat, als sie schon bettlägerig war, um eine Rose aus dem Garten. Im Jänner! Aber siehe da – tatsächlich blühte dort der Rosenstock. Im Andenken daran verteilen die Wiener Augustiner an ihrem Gedenktag (22. Mai) im Rahmen der Rita-Messe sogenannte Rita-Rosen.

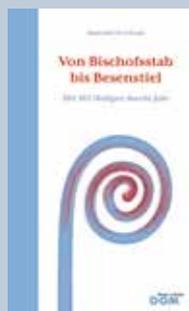
Nicht zu vergessen der heilige Valentin von Rom, der Frischvermählten Blumen aus seinem Garten geschenkt haben soll. Fazit: Heilig ist's, wo es nach Blumen duftet.

*Bernadette Spitzer*

## Buchtipps

Bernadette Spitzer ist langjährige Redakteurin und „Heiligen-Expertin“ von radio klassik Stephansdom.

In ihrem Buch „Von Bischofsstab bis Besenstiel“ porträtiert sie die bunte Schar katholischer Heiliger – von klassischen bis gänzlich unbekanntem – in berührenden Geschichten, gespickt mit spannenden Details und augenzwinkernd illustriert.



© M. KECK

## ZWISCHENRUF

# NUR MUT

„Blumen machen glücklich!“, sagt sie. Sie werden von ihr mit geübter Hand angeschnitten und kunstvoll in die sorgsam ausgewählte Vase drapiert. Und sie trägt die Vase durch die Wohnung, damit die Blumen immer dort sind, wo sie sich gerade befindet. „Weil Blumen eben glücklich machen“, sagt sie, wenn man sie nach dem Grund fragt.

Nun denn, denkt sich der beflissene Ehemann und lenkt seine Schritte zu Frau Krügers Blumengeschäft am Sonnbergplatz. Das Problem: Er hat null Talent zum Blumenkaufen. Auf floristische Fragen wie etwa: „Welche Blumen sollen es sein, welche Farbe möchten Sie, wie groß soll der Strauß sein?“, weiß er keine Antwort – außer: „Für meine Frau halt!“

Frau Krüger macht trotzdem genau den Strauß, der seine Frau glücklich macht. Nur Mut, meine Herren, wir schaffen das.

*Willi Keck*

## WIR BEDANKEN UNS BEI

### Fortuna Apotheke

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit

Weinberggasse 71  
1190 Wien  
Tel: 328 33 72  
Fax: 328 33 72/12  
email: fortuna-apotheke@utanet.at  
Bestellung: www.apodirekt.at



### Dr. Felix Haider

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ordinationszeiten DI: 9.00 - 12.30 MI: 13.30 - 20.00

DO: 13.30 - 19.30 FR: 8.00 - 12.00

Ottakringerstraße 46/25, 1170 Wien, Tel: 406 24 76

Alle Kassen - Tel. Voranmeldung erbeten

### Restaurant Eckel

SIEVERINGER STRASSE 46 · A-1190 WIEN  
TEL +43 1 320 32 18 FAX +43 1 320 66 60

SONNTAG UND MONTAG RUHETAG  
GAST@RESTAURANTECKEL.AT WWW.RESTAURANTECKEL.AT

# BARMHERZIGKEIT UND HOFFNUNG

Zum Tod von Papst Franziskus (1936-2025)

*„Gott hat die Welt mit einer großen Vielfalt von Blumen aller Farben geschaffen. Jede Blume hat ihre Schönheit, die einzigartig ist. Auch jeder von uns ist in Gottes Augen schön, und Gott hat uns gern. Deshalb fühlen wir das Bedürfnis, Gott Danke zu sagen. Danke für das Geschenk des Lebens, Danke für alle Geschöpfe!“*

(Papst Franziskus, 21. September 2020)

## Barmherzigkeit

Am Ostermontag, 21. April 2025, verstarb Papst Franziskus im Alter von 88 Jahren und im zwölften Jahr seines Pontifikates. In diesen zwölf Jahren beeindruckte der gebürtige Argentinier Jorge Bergoglio nicht nur die katholische Kirche, sondern die ganze Welt durch seine herzliche Art und seine Betonung der Barmherzigkeit Gottes, die den Menschen dazu auffordert, barmherzig zu sein. Diese Barmherzigkeit soll vor allem die Armen und Leidenden in den Blick nehmen. Deshalb rief er 2016 das außergewöhnliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus, durch das er auf die Barmherzigkeit Gottes und die große Bedeutung der Werke der Barmherzigkeit für den christlichen Glauben aufmerksam machte.



DANKE, PAPST FRANZISKUS!

© OSFS HAUS OVERBACH

## Hoffnung

Das Heilige Jahr 2025 stellte Papst Franziskus unter das Thema „Pilger der Hoffnung“, um deutlich zu machen, dass wir Christinnen und Christen für die Welt Zeuginnen und Zeugen der Hoffnung sein sollen, besonders für die Kinder und Jugendlichen, die Seniorinnen und Senioren, die Kranken und Leidenden, die Flüchtlinge und diejenigen, die unter Gewalt, Krieg und Terror leiden und sich nach Frieden sehnen. Diese Themen „Barmherzigkeit“ und „Hoffnung“ werden nun zum zentralen Vermächtnis seines Papstamtes.

## Franz von Sales

In den zwölf Jahren seiner Amtszeit beschäftigte sich Papst Franziskus auch mit dem heiligen Franz von Sales und hob dabei dessen Liebenswürdigkeit, Herzlichkeit und Zärtlichkeit hervor, die uns den Gott der Liebe lehrt. Am 24. Oktober 2024 erschien seine letzte Enzyklika „Dilexit nos“ – „Er hat uns geliebt“. In dieser Enzyklika schreibt Papst Franziskus „über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“. Erstmals in der Kirchengeschichte wird darin dem heiligen Franz von Sales ein eigenes Kapitel gewidmet. Papst Franziskus betont die Herzensspiritualität des heiligen Franz von Sales, der sowohl die herzliche Liebe Gottes zu uns Menschen lehrte, also auch die Nächstenliebe, die auf alle Menschen ausstrahlen soll.

Papst Franziskus erwähnte den heiligen Franz von Sales auch bei der Generalaudienz am 24. Jänner 2024. Der Wunsch, den er dabei zum Ausdruck brachte, möge nun für ihn erfüllt sein:

„Wenn wir heute den Gedenktag des heiligen Kirchenlehrers Franz von Sales begehen, wollen wir uns daran erinnern, dass ‚alles der Liebe gehört‘. Seine geistlichen Lehren mögen uns helfen, ... zur Fülle der göttlichen Liebe zu gelangen.“

P. Herbert Winklehner OSFS

## PAPST LEO XIV.



Die Pfarre Franz von Sales freut sich über Papst Leo XIV. und betet für ihn. Möge durch ihn die Kirche blühen, so wie der heilige Franz von Sales sie beschrieb:

*„Die Kirche ist einem Garten vergleichbar, geschmückt mit der Lieblichkeit unzähliger Blumen, die sich alle in Größe, Farbe, Duft und Schönheit voneinander unterscheiden; doch hat jede ihre Kostbarkeit, ihre Anmut, ihre Farbenpracht, und alle zusammen bilden durch die Vereinigung ihrer Mannigfaltigkeit die Vollendung einer höchst ansprechenden Schönheit“* (DASal 3,117-118).

# SCHÖNER, HÄSSLICHER GARTEN

*Wie eine vergnügliche Verwüstung alles lebendig macht*



© PIA BÖHM

KATHARINA GRABNER-HAYDEN MIT IHREM HUND LADI IN IHREM GARTEN

Gedankenverloren starrte ich durch die geputzten Fenster in meinen Garten. Die Äste des Kirschbaumes trugen in diesem Jahr besonders dicke Knospen und die Blüten der Marillenbäume lockten bereits die ersten Bienen an. Meine Augen schweiften weiter auf die kleinen zierlichen Krokusse, die Veilchen und Tulpen, die sich unbemerkt auf der Wiese ausbreiten konnten. Ihnen drohte keine Gefahr mehr! Schade!

„Bei dir kennt sich echt niemand aus!“, meinte mein geliebter Mann, der mir tröstend seine Hände auf die Schultern legte. „Zwanzig Jahre hast du um die Schönheit und die Existenz deiner Blumen kämpfen müssen, und jetzt, wo es um uns so herrlich blüht und sprießt, trauerst du?“

Ja, ich trauerte um längst vergangene Zeiten: um die riesigen, mit Gatsch verschmierten Löcher auf dem Rasen, um die abgeschossenen Äste meiner Rhododendrensträucher und um die abgetrennten Rosenköpfe, die mir die Kinder nach ihren ausschweifenden Spielen leblos, aber unvorstellbar liebevoll um mein Bett gelegt hatten.

## Ihr Barbaren!

Dem Fußball-Gott wurde vor Jahren alles geopfert, Bäume, Sträucher, sogar meine Gänseblümchen und Krokusse. Die wurden vorsorglich gleich zu Beginn einer jeden Fußballsaison zertrampelt. „Ihr Barbaren!“, hatte ich die sportbegeisterten Burschen angeschrien. Sie wären von Sinnen, meine Blumen absichtlich zu zerstören! Worauf sie mir erbarmungslos zur Antwort gaben, es sei nicht sinnvoll, bei jeder Blume ein derartiges Theater zu ma-

chen, einmal würde reichen. Es sei eine Frage der Vernunft, gleich alle zu vernichten. Ständiger Ärger würde hässlich machen, was ich ja sicher nicht wolle.

Nun waren die Kinder erwachsen geworden, gingen ihren Berufen nach und hinterließen mir nach ihren Besuchen stets einen ordentlichen, schönen, aber ... langweiligen Garten. Ich hatte mir eine Idylle wie aus einem Schöner Wohnen-Heft geschaffen, die herrlich blühend, aber unbenutzt und dadurch leblos war.



## Ranunkel

„Ein Kompliment für dich“

## Geniale Hässlichkeit

So lud ich zu Ostern die gesamte Großfamilie zur Eröffnung der neuen Fußballsaison ein, also Tanten, Neffen, Nichten, sogar Freunde und Bekannte machten mit.

„Fußball? Mit allem, was dazu gehört?“, fragte mich vorsichtig einer meiner Söhne. „Ja, mit allem, was dazu gehört!“

Dann setzte ich mich mit meiner Mutter und meinen Geschwistern auf die Terrasse, um der vergnüglichen Verwüstung zuzusehen.

Nach einer halben Stunde hatte sich mein Garten wieder in die geniale Hässlichkeit zurückverwandelt, die er seit zwanzig Jahren gewöhnt war. Umso mehr freute ich mich über den Blütenkranz, den mir meine Nichte aus Zweigen meines Marillenbaumes gebunden hatte.

Ich werde im Sommer um einige Gläser weniger Marmelade haben. Macht nichts, so ein Garten muss einfach leben und alle haben es genossen!

*Katharina Grabner-Hayden*

Weitere Satiren findet man in ihrem neuen Buch „Jeder Tag ein Muttertag“, erschienen im Kral-Verlag und in jeder Buchhandlung erhältlich.

Weitere Informationen zur Autorin, ihren zahlreichen Büchern, Lesungen und musikalischen Lesekabarets findet man im Internet unter [www.grabner-hayden.at](http://www.grabner-hayden.at)



# GANZ UNVERBLÜMT: DANKE PATER ALOIS

*Ein ganz besonderer Nachruf auf Pater Alois Haslbauer OSFS (1942–2025)*

Wir wollen unsere Jungschar & Jugend-Seite dieser Ausgabe nützen, etwas nicht durch die Blume, sondern ganz unverblümt und frei hinauszusagen: Danke, lieber Pater Alois, für viele Jahre Spiel, Spaß und sss-ta-ta-tira-la-la in der Jungschar und Jugend Krim. Egal, ob in unseren Gruppenstunden, in Heiligen Messen oder sonstigen Pfarr-, Jugend- und Jungscharaktionen, du warst immer voll dabei und für jeden Spaß zu haben.

## Tiefe Freundschaft

Uns wirst du aber vor allem auf unseren Sommerlagern in Erinnerung bleiben, wo wir, egal ob Leiter:innen, Kinder oder Küchenteam, in den bis zu zwei Wochen eine tiefe Freundschaft mit dir aufgebaut bzw. diese gefestigt haben. Uns freut es, dass es auch dir gefallen hat und du für viele Jahre jeden Sommer mit uns diese Wochen in Hinterglemm, Sallingstadt, ... und natürlich auf der Jungscharburg Wildegg verbracht hast. Im Rückblick auf das Jungscharlager 2009 (Thema: „1001 Nacht“) schreibst du:

### P. Alois über das JS-Lager

„Seit Jahrzehnten dauert das Jungscharlager vierzehn Tage. Für manche besorgte Eltern ist das sehr lang. Für die meisten Kids könnte das Jungscharlager auch den ganzen Sommer lang andauern. Aber auch so ist das JS-Lager jeden Sommer ein ganz tolles Erlebnis. Danke dem JS-Team und natürlich auch der JS-Lagerküche. Alles geschieht rein freiwillig und ehrenamtlich. Sagenhaft, wenn das immer noch möglich ist! Dan-

ke Euch allen! Was ich diesen Sommer ganz toll fand: So schön der August und September waren, so nass war der Juni und eben auch der Juli. Dazu kommt: Der Wildegg-Hof in Hinterglemm, unser Quartier, liegt auf 1200 Metern. Hier sind die Temperaturen gleich um fünf Grad niedriger als in den Wetternachrichten angesagt. Warum dieser Hinweis? Weil das JS-Lagerteam vollständig wetterfest ist, was das Programm und gute Laune betreffen. Jeder Tag war ganz super. Das vorbereitete Programm wurde flexibel den Möglichkeiten angepasst. Die Fantasie der Gruppenleiter und sämtlicher Kids spielte alle Stücke. An keinem Tag war es langweilig oder gab es einen Lagerkoller. (...) Eine Grundregel für das Jungscharlager habe ich mir bis heute gut gemerkt: Respekt. Jeder hat Respekt vor dem anderen. Eine kleine Erinnerung und schon greift die Regel wieder. (...) Das Ganze ist kein Märchen aus 1001 Nacht, sondern wirklich so geschehen! P. Alois“.

### Danke „Alte Flunder“!

Also ein letztes Mal ein vollkommen ernst gemeintes Dankeschön! Du bleibst uns in guter Erinnerung. Ruhe in Frieden, du „alte Flunder“!

Maxi Mörth



MIT P. ALOIS GAB ES IMMER VIEL SPASS

© ARCHIV



**Weißerose**  
„Abschied  
und Neuanfang“

## JETZT ANMELDEN: DIE NÄCHSTEN JUNGSCHE-EVENTS



Die Jungschar lädt herzlich ein, sich auf unserer Homepage ([franzvonsales.at/jungschar](http://franzvonsales.at/jungschar)) anzumelden:

**5. - 12.7.2025: Sommerlager** im Kurzenhof (Radstadt / Pongau)

**12. - 14.9.2025: Allschar-Wochenende** im Jugendgästehaus Sallingstadt (Schweiggen / N.Ö.)



Das **Jugendlager 2025** findet von **23. - 30.8.2025** im Christianhof in Saalbach Hinterglemm statt. Anmeldung bis 1. August unter: [franzvonsales.at/jugendlager-2025](http://franzvonsales.at/jugendlager-2025)

# DER GLANZINGER TROMPETENBAUM

*Wo einst Autos parkten, wächst jetzt Leben*

Nach der Errichtung der Kirche „Maria Verkündigung“ 1970 in Glanzing bot der Platz vor der Kirche einen tristen Anblick. Er ähnelte dem Parkplatz eines Supermarktes und wurde auch von den damals viel zahlreicheren Kirchenbesucher:innen so benützt.

Manchmal waren sogar die Kirchentüren zugeparkt. Originalzitat:

„Ich habe nicht gewusst, dass das eine Kirche ist.“

Irgendwann begann sich der Boden unter der großen Belastung durch die vielen Fahrzeuge zu senken. Das Befahren des Platzes wurde verboten.

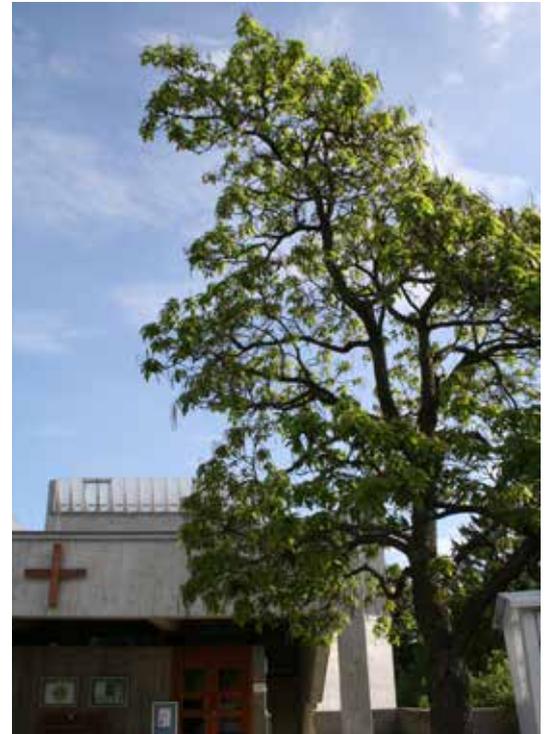
## Umgestaltung

Als Georg Bères 1979 Pfarrer in Glanzing wurde, war es ihm bald ein Anliegen, diesen Platz einladender und grüner zu gestalten. Er stellte

eine Anfrage an das Stadtgartenamt, und tatsächlich wurde 1981 der Trompetenbaum gepflanzt, kostenlos.

## Catalpa bignonioides

Der Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*) stammt eigentlich aus Nordamerika, wird allerdings mittlerweile auch in Europa häufig gepflanzt. Er wächst relativ schnell bis zu fünfzehn Meter hoch. Die weißen Blüten sind trompetenförmig, die Früchte sehen aus wie lange dünne Bohnenschoten. Ein kleiner Wermutstropfen: Er macht leider sehr viel Mist, wenn er Blätter, Blüten und Früchte abwirft.



© ARCHIV

DER TROMPETENBAUM STEHT SEIT 1981 AUF DEM VORPLATZ ZUR GLANZINGER KIRCHE

Karin Puck

# BLUMEN FÜR DEN HEILIGEN JOSEF

*Wer sorgt sich eigentlich um den Blumenschmuck in der Kaasgrabenkirche?*



Die Wallfahrtskirche „Maria Schmerzen“ im Kaasgraben ist nicht nur wegen ihrer besonderen Lage und den beiden Stiegenaufgängen berühmt, weshalb gerade in der wärmeren Jahreszeit sehr viele Hochzeiten und Taufen stattfinden.

## Einladender Blumenschmuck

Einladend wirkt die Kirche auch durch den Blumenschmuck, um den sich nun schon seit über zwanzig Jahren Pater Franz Ornetmüller OSFS liebevoll kümmert. Er sorgt sich daher auch um den Kloostergarten hinter der Kirche, um immer eine reiche Auswahl frischer Blumen zur Verfügung zu haben.

## Grüner Daumen

Pater Franz hat dafür den sprichwörtlichen „grünen Daumen“, mit dem er seine Blumenbeete umsorgt. Besonders am Herzen liegt ihm die Statue des heiligen Josef am Eingang zur Gedenkkapelle, in der sich die Sales-Oblaten ihrer verstorbenen Mitbrüder erinnern. Der heilige Josef wird stets mit frischen Blumen geschmückt.

## Jeden Samstag

Wer Pater Franz kennenlernen will, hat dazu übrigens jeden Samstag die Gelegenheit, wenn er um 07.45 Uhr zum Wallfahrtsrosenkranz einlädt und anschließend die Wallfahrtsmesse zelebriert.

*P. Herbert Winklehner OSFS*

DIE STATUE DES HEILIGEN JOSEF LIEGT PATER FRANZ GANZ BESONDERS AM HERZEN

© ARCHIV

# STAFFELÜBERGABE BEIM BLUMENSCHMUCK

*Jüngere Hände übernehmen die Blumendekoration in der Krimkirche*

„Blumen sind das Lächeln der Erde“, meinte einst der amerikanische Philosoph Ralph Waldo Emerson (1803-1882). Dieses Lächeln verzaubert seit vielen Jahren unseren Kirchenraum in der Krim. Lieselotte Hajek und ihr Team haben mit viel Engagement dieses Lächeln Woche für Woche neu erstrahlen lassen. Alle unsere Feiern wurden mit prächtigen Dekorationen umrahmt, um den tieferen Sinn auch non-verbal zum Ausdruck zu bringen. Nicht nur die Augen der Pfarrgemeinde begannen zu leuchten, die universelle Sprache der Blumen, die jeder und jede versteht, war und ist Ausdruck mannigfacher Emotionen und Gefühle. Dem bisherigen Blumenteam gebührt für seine großartigen Bemühungen Dank und Anerkennung!



© DORIS KISS-HAIDER

## In jüngere Hände übergeben

Jetzt wurde diese verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände gelegt. Wie manchen schon aufgefallen sein mag, entsteht gerade eine Symbiose aus Altbewährtem und neuen Ideen. Kreative Arrangements in neuen Formen und Farben werden auch zukünftig die symbol-

DAS BLUMENTEAM DER KRIM BEDANKT SICH BEI LIESELOTTE HAJEK (BILDMITTE), DIE SICH ÜBER JAHRZEHNTE UM DEN BLUMENSCHMUCK IN DER KIRCHE KÜMMERTE

ische Kraft der Blumen ausstrahlen. Ihre Botschaft der Freude und Lebendigkeit wird somit weitergetragen. Lieselotte Hajek als Mastermind und Backup sowie ihre Teammitglieder als Buddys stehen dem neuen Team weiterhin zur Verfügung, damit dieses Lächeln in unserer Kirche noch lange erhalten bleibt.

Brigitte Haider



Gerbera  
„Danke“

## WIR BEDANKEN UNS BEI

**Robert's Alt Sievering**  
Restaurant  
1190 Wien Sieveringerstraße 63  
Pächter: Robert Weigl  
+43/1/3205888  
e-mail: robert@alt-sievering.at - http://roberts.alt-sievering.at  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch-Samstag 11:30-22:00 (Küche bis 21:00)  
Sonn- und Feiertag 11:30-16:00 (Küche bis 15:00)  
Extra-Saal für Feste bis 60 Personen

**Dr. Peter Bosak**  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Oberarzt am Universitätsklinikum Tulln, Wahlarzt  
Hausbesuche auch in Wien möglich  
Kirchenweg 9, 3423 St. Andrä Wördern, ☎ 0664/102 13 03

**RECHTSANWALT**  
**MAG. JOHANNES MARCHTRENKER**  
VERTRAGSRECHT, EHERECHT und ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
1190 Wien, Sonnbergplatz 1/16  
Tel. 01-369 50 13  
[www.ra-marchtrenker.at](http://www.ra-marchtrenker.at)

**GRÜNBECK**  
einrichtungen  
1050 Wien, Marga retenstr a ß e 93  
[www.gruenbeck.co.at](http://www.gruenbeck.co.at)

**marschall**  
Rechtsanwälte  
puck  
Kompetente anwältliche Beratung und Betreuung sowie Vertretung Ihrer Interessen vor Behörden und Gerichten.  
T +43/1/512 46 66 F +43/1/512 46 66 20 1010 Wien Dorotheergasse 7 [office@marschall-puck.at](mailto:office@marschall-puck.at) [www.marschall-puck.at](http://www.marschall-puck.at)

bezahlte Anzeigen  
**HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!**  
Kontakt: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at)

**Mag. Matthias Klein, MBL, LL.M.**  
Öffentlicher Notar · [www.notar-wien.at](http://www.notar-wien.at)  
[klein@notar-wien.at](mailto:klein@notar-wien.at) · T +43 1/523 56 89 · Kirchengasse 24, 1070 Wien

## GEMEINDE KRIM

*St. Judas Thaddäus*

1190 Wien, Pater-Zeiningger-Platz 1

Kircheneingang: Weinberggasse 37 (barrierefreier Zugang)

### Gottesdienste

Mo	19.00 Uhr	Hl. Messe
Di	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.00 Uhr	Fallweise: Halbzeit mit Gott ( <i>Wortgottesdienst</i> )
Do	19.00 Uhr	Hl. Messe
	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Fr	19.00 Uhr	Hl. Messe ( <i>1x monatlich Requiem</i> )
Sa	18.15–18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	09.30 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE GLANZING

*Maria Verkündigung*

1190 Wien, Krottenbachstraße 120

### Gottesdienste

Di	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.00 Uhr	Abendgebet
So/Fei	10.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE KAASGRABEN

*Maria Schmerzen*

1190 Wien, Ettingshausengasse 1

### Gottesdienste

Mo, Di, Do, Fr	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.55 Uhr	Anbetung & Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	11.00 Uhr	Hl. Messe



## ICH TAUFE DICH

*im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.*

Philip Bergen, Timea Murhammer, Alessandro Quaranta, Ferdinand Rizzi, Mia Spindelberger, Leon Stachewicz, Leonora Steinberg



## SAGT JA

*wenn ihr euch liebt – Gott tut es auch.*

Laura Gschwandtner – Johannes Bäuerl,  
Teresa Tscharre – Markus Schreiner



## ER NEHME DICH AUF

*und schenke dir seinen Frieden*

Christa Adam, Lorenz Auferbauer, Maria Bergmann, Erika Borzutzky, Margarete Danninger, Frieda Dobias, Ellen Gluttig, Margarethe Haring, P. Alois Haslbauer OSFS, Richard Holub, Manfred Horrner, Elisabeth Kiss, Christel Köck, Helga Kohout, Brigitta Lorenz, Hedwig Mader, Ferdinand Maurer, Günter Mayer, Karl Obereder, Auguste Radl, Gertrude Robinson, Friedrich Schiller, Christian Schön, Margarete Schreder, Elisabeth Warmuth, Edeltraud Wiesinger, Elisabeth Wildt, Ernestine Ziwsa

## PFARRBÜRO

*Wir sind für Sie da!*

Pater-Zeiningger-Platz 1, 1190 Wien (barrierefreier Zugang über Weinberggasse 37) | Tel.: 01 368 45 87 | E-Mail: office@franzvonsales.at | www.franzvonsales.at  
Mo, Mi 09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr  
Di 08.00 – 12.00 Uhr; Do 09.00 – 12.00 Uhr  
Fr 09.00 – 14.00 Uhr

**In den Ferien gelten verkürzte Bürozeiten:**

Mo, Di, Do 09.00 – 12.00 Uhr und Mi 15.00 – 18.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERFERIEN

28. Juni bis 31. August

### KRIM

Mo	19.00 Uhr
Do	19.00 Uhr
So	09.30 Uhr 19.00 Uhr

### GLANZING

Di	18.00 Uhr
So	10.00 Uhr

### KAASGRABEN

Mi	07.30 Uhr
Fr	07.30 Uhr
So	11.00 Uhr

# TERMINE

Was erwartet uns in den nächsten Monaten

Weitere bzw.  
geänderte Zeiten  
entnehmen Sie  
bitte unserer  
Website!

## JUNI

### Sa 7. Juni

18.00 Pfingstvigil  
in Glanzing

### So 8. Juni

**Pfingstsonntag**  
09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben  
19.00 Krim

### Mo 9. Juni

**Pfingstmontag**  
09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

### Mi 11. Juni

17.00 Sommerfest  
der Erstkommunionkinder  
in Glanzing

### Do 13. Juni

19.00 Choriander-Konzert  
in Glanzing

### Sa 14. Juni

10.00 Marterlfest -  
Kleingartenverein Hackenberg

### So 15. Juni

09.30 Pfarrfest  
am Pater-Zeiningger-Platz

### Di 17. Juni

19.00 Pfarrgemeinderat  
in der Krim

### Do 19. Juni

**Fronleichnam Hochfest des  
Leibes und Blutes Christi**  
09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben  
19.00 Krim

### So 22. Juni

10.00 Schultaschensegnung  
in Glanzing

### Fr 27. Juni

**Herz-Jesu-Fest**  
19.00 Krim

### So 29. Juni

10.00 Mitarbeiter:innen-  
Dankmesse und Fest  
in Glanzing  
11.00 Messe zum Abschluss  
des Arbeitsjahres  
im Kaasgraben

## JULI / AUGUST

### Sa 5. – Sa 12. Juli

**Sommerlager der Jungschar**

### So 06. Juli

15.00 Maltesermesse  
im Kaasgraben

### So 27. Juli

**Christophorus Sammlung**

### Do 15. August

**Maria Himmelfahrt**  
09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

### Sa 23.8. – Sa 30.8. Jugendlager

## SEPTEMBER

**So 7. September**  
**Startsonntag in allen drei  
Teilgemeinden**

09.30 Krim  
10.00 Glanzing  
11.00 Kaasgraben

### So 14. September

11.00 Patrozinium Maria  
Schmerzen im Kaasgraben

## JUNI

frieda

### 4. Juni Frieda sorgt vor

18.00 Uhr: Sicherheit im Alltag: unsere Grätzlpolizistin hat viele hilfreiche Tipps auf Lager.

### 12. Juni Frieda kocht Italienisch

18.00 Uhr: Una serata italiana – wir kochen und schmausen gemeinsam. Anmeldung bis 7. Juni: [frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87; Unkostenbeitrag: € 15,-

### 15. Juni Friedas Pfarrfest

09.30 – 16.00 Uhr: Das bunte Grätzlfest: Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Speis & Trank, Musik & vieles mehr.

### 25. Juni Friedas Sommerabend

19.00 Uhr: Friedas Wortgottesfeier  
19.30 – 22.00 Uhr: Friedas Sommerbarabend – Speis & Trank mit lieben Menschen

## KINDERKIRCHE

15. Juni 09.30 Uhr Krim (Pfarrfest)  
22. Juni 10.00 Uhr Glanzing (Familien-Wortgottesfeier mit Schultaschensegnung)

## SENIOR:INNEN

GEBURSTAGSMESSE IN DER KRIM  
Donnerstag, 26. Juni, 15.00 Uhr

## PFARR-REQUIEM

Am Ende eines jeden Monats denken wir als Pfarrgemeinde in einer besonders gestalteten Heiligen Messe in der Krim-Kirche an all jene Verstorbenen, die in diesem Monat beerdigt wurden. Die nächsten Termine sind: 26. Juni, 31. Juli, 28. August. Beginn jeweils um 19.00 Uhr. Weitere Termine finden Sie auf unserer Internetseite.



Nelke

„Ich bleib dir treu“

werbe  
w

Agentur für Werbe &  
Eventgestaltung

- ▶ Roll Ups
- ▶ Plakate
- ▶ Folien
- ▶ Schilder, u.v.m.

Produktion und Montage  
innerhalb von 24 Std. möglich